

## Blau-rosa Pracht in der Blumenhalle - Hortensien in Hülle und Fülle

Passend zum ersten warmen Mai-Wochenende wurde auf der IGA Berlin 2017 die „Ball“-Saison eröffnet: Bei der 6. Schau in der Großen Blumenhalle stehen die Hortensien im Mittelpunkt. Während in der Natur die Blüten noch im Warte-Modus sind, zeigt sich in der Halle die ganze Pracht dieser Stauden mit ihren charakteristischen Blütenbällen bereits in schönster Entfaltung. Das Motto „Üppige Dünung“ wurde kongenial umgesetzt, Hortensienbüsche pflügen, schwellen und schwingen sich in farbenfrohen Wellen durch die Halle. Wie sehr der einst als altmodisch geltende Klassiker sich aktuell zum beliebten Allrounder vom Einsatz im Garten bis zur Tischdekol entwickelt hat, zeigt sich in der Blumenhalle mit überwältigend reichhaltiger Vielfalt, originellen Novitäten und delikaten Farbnuancen.

Züchterische Höchstleistungen und professionelle Aufzucht und Pflege wurden auch diesmal mit zahlreichen Medaillen gewürdigt. Auf Platz Eins kam Pellens Gartenbau GmbH & Co.KG mit 23 Goldmedaillen und der Großen Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH. Der Produktionsbetrieb aus dem niederrheinischen Geldern bekam die begehrte Auszeichnung für „ein vielfältiges Sortiment in sehr guter Qualität“. Besonders stolz ist Andreas Pellend auf sein goldprämiertes 'Trio' in 3 Variationen. Die klassische Macrophylla-Hortensie ist zum luftig-heiteren Terzett aus weiß, rosa und blau in einem Pflanz-Ballen vereint. „Was eigentlich unmöglich ist, da blaue Hortensien einen niedrigeren pH-Wert brauchen, aber wir haben es trotz Einsatz von Aluminiumsulfat geschafft!“, sagt Pellens und garantiert, dieses schöne Trio behalte auch in den Folgejahren nachhaltig seine Farbigkeit.

Dem Wunsch des Verbrauchers nach kompakten buschigen Sorten mit vielen Blüten und Dolden tragen viele der in der IGA-Blumenhalle präsentierten Hortensien Rechnung. Was die Farbigkeit betrifft, ist Blau als reine Farbe immer noch der Bestseller, so Pellens: „Die Sorte 'Early Blue' eignet sich als Zimmer- und Topfpflanze gleichermaßen und auch 'Bela blau', eine Selektion aus 'Blaumeise', steht ganz oben in der Beliebtheitskala“. In seiner Firma, die 1,5 Millionen Hortensien produziert, rangiert Blau mit 40 Prozent Anteil, Rot und Rosa mit 25-30 Prozent, erst dann kommen violette Töne und mehrfarbige Sorten.

Rot, Rosa und Pink leuchten in der Blumenhalle in kräftigen, aber auch feinsten und zarten Nuancierungen. Züchtungsarbeit durch Kreuzungen schafft immer wieder Überraschungen: In diesem Bereich sorgte die Ausstellergemeinschaft Baumschule Artmeyer und Kötterheinrich Hortensienkulturen mit einer von den Besuchern umringten Neuheit für Aufmerksamkeit: Hydrangea macrophylla 'Curly Sparkle Red' bezaubert mit leicht gekräuseltem Blütenrand an jeder Blüte in den großen dicken Dolden, als hätte ein lebenslustiger Designer sie einmal mit der Plissierschere in Schwung gebracht. Eine witzige, spritzige Hortensie, „sie zeichnet sich durch Inhomogenität in der Blüte und ein tolles Farbspiel auf jeder einzelnen Dolde aus“, so Jürgen Gerdvordermark von Artmeyer und Kötterheinrich. Die beiden Firmen aus dem Münsterland heimsten die zweite Große Goldmedaille der 5. Blumenhallenschau ein „für ein modernes Hortensien-Sortiment in hervorragender Qualität“, so die Jury. Und auch den Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen durfte man mitnehmen, für die „Präsentation eines vielfältigen Hortensien-Sortiments in hervorragend gleichmäßigem Kulturzustand“. Die Münsterländer kooperieren mit der niederländischen Hydrangea Breeders Association (HBA), sie erhielt die dritte Große Goldmedaille für „ein besonders aufregendes Farb- und Formenspektrum von Hortensien-Neuzüchtungen“.

Dazu gehört beispielsweise Hydrangea macrocarpa 'Caipirinha', sie hat das Potential zum Sommerhit 2017 und darüber hinaus: aus tannendunklem Laub leuchten halbkugelige Dolden, deren Blüten in einem weiß-limettengrün changieren, perfekt passend zum Chillen und Grillen auf der Sommerterrasse mit gleichnamigen Drink.

Wie soll die Zukunft der Trend-Pflanze Hortensie aussehen? Für Andreas Pellens sind Habitus, gute Ausfärbung, Stabilität und lange Haltbarkeit wichtig, „aber viel wichtiger sind für uns als Produzenten gute Kultur-Eigenschaften! Das heißt konkret umweltgerechter zu werden. So verwenden wir 70 Prozent der benötigten Düngers bereits während der Vorkultur als Substrat in der Erde. Der baut sich nur ganz langsam ab, das ist umweltverträglicher als ein sich schnell auswaschender Flüssigdünger“.